

INHALT 2/2024

MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama
- 49 Aus der Wirtschaft
- 50 Bilderrätsel, Impressum

BETRIEBSLEITUNG

- 10 Führt da die Eisenbahn drüber?
- ▶ 14 „Es geht auch ohne Abdeckung der Güllegrube“
- 17 Energieautarke Bauernhöfe – was gefördert wird

ACKERBAU

- 20 Lupinen: Nur mit „Gefühl“ gelingt der Anbau
- 22 Herbizide: Kann ich die Intensität verringern?

LANDTECHNIK

- 25 Tipps & Trends
- ▶ 26 Country: Baltischer Forstanhänger für Profis
- 28 Starker Radlader mit Teleskoparm

TIERHALTUNG

- 31 Tipps & Trends
- 32 Mehr Energie und Geschmack in der Ration
- ▶ 36 Obacht auf den Nabel
- ▶ 40 Galgenfrist für Vollspalten?

FORST

- 44 Aufforsten: Richtiges Pflanzen spart bares Geld

LANDEBEN

- 46 Die Dosis macht das Gift
- 48 Tipps & Trends

FÜR DEN BIOLANDBAU WICHTIGE THEMEN

- 17 Energieautarke Höfe: So werden sie gefördert
- 20 Lupinen mit „Gefühl“ anbauen
- 44 Richtiges Aufforsten spart Geld



14 | BETRIEBSLEITUNG

„Es geht auch ohne Abdeckung der Güllegrube“

Eine Alternative zu Grubenabdeckung und bodennahe Gülleausbringung auf Grünland stellen ein Landwirt und sein Berater vor.

36 | TIERHALTUNG

Obacht auf den Nabel

Nabelentzündungen gehören zu den häufigsten Kälberkrankheiten. Wie kommt es dazu und was können Landwirte tun?

26 | LANDTECHNIK

Country: Baltischer Forstanhänger für Profis
top agrar hat die Kombi aus Rückewagen DU 110 und Forstkran 850 Pro getestet. Wie schlägt sich die Maschine in der Praxis?



Starker Aufschwung für Zuckerrüben

Nicht zuletzt die guten Erzeugerpreise sorgen dafür, dass der Rübenanbau heuer auf 42.000 ha steigen dürfte.

Wie ist die Rübenkampagne 2023 unterm Strich gelaufen? Mit welchen Preisen können die Rübenanbauer rechnen?

Karpfinger: Die Ernte war sehr herausfordernd. Zunächst war es teils zu trocken, um die Zuckerrüben ernten zu können. Ende Oktober fielen dann die ersehnten Niederschläge, die dann aber die Ernte massiv erschwerten und gleichzeitig verzögerten. Das Gesamtergebnis ist mit 74 t/ha zufriedenstellend und auch die Qualität liegt mit 17,7 % Zuckergehalt etwa 1 % höher als im Vorjahr. Durch das erfreuliche Zuckerpreisniveau erwarten wir für die Ernte 2023 ähnliche Rübenpreise wie für die Ernte 2022.

Wie schätzen Sie die Gesamtentwicklung des Rübenbaus in Österreich für heuer ein?

Karpfinger: Die Rübe hat mit den gegenwärtigen Preisen massiv an Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Kulturen gewonnen. Die Kontrahierungen sind positiv verlaufen, sodass für 2024 ausreichend Flächen für die Versorgung der beiden Zuckerfabriken sichergestellt sind. Dem Vernehmen nach liegt die kontrahierte Fläche bei ca. 42.000 ha.

Mit welchen Auswirkungen durch den Rübenrüsselkäfer ist heuer aus aktueller Sicht zu rechnen? Hat der bisherige Verlauf des Winters für eine Eindämmung gesorgt?

Karpfinger: Das ist schwer einzuschätzen. Die laufenden Untersuchungen zeigen, dass grundsätzlich ein Befall vom Rüsselkäfer zu erwarten ist. Beim Larvenscreening wurde ein eher mode-



Foto: Hampoelz

◀ Ernst Karpfinger, Präsident der österreichischen Rübenbauer

rater Besatz festgestellt. Die Feuchtigkeit im Herbst könnte mitgeholfen haben, dass erschwerte Bedingungen für den Käfer im Boden vorherrschen. Ausschlaggebend ist das Frühjahr. Ist es sehr warm und trocken, begünstigt das die Verbreitung des Rüsselkäfers. Ist es kühl und feucht, wie im Jahr 2023, ist seine Aktivität gebremst.

Auch im Zuckerrübenanbau werden offenbar, ähnlich wie zuletzt bei Getreide, Zuckerimporte aus der Ukraine zum Problem. Was muss aus Sicht des Rübenbauernbundes passieren, um hier gegenzulenken?

Karpfinger: Es ist völlig unverständlich und eine falsch verstandene Solidarität, der Ukraine zollfreien Zugang von Zucker in die EU zu ermöglichen. Die Einnahmen dafür kommen jedenfalls nicht der krisengeschüttelten Bevölkerung zugute. Es ist auch gänzlich unerklärlich, dass für die gewährten Importe auch keine Produktionsauflagen vorgesehen sind und daher auch Pflanzenschutzmittel, die bei uns verboten sind – Stichwort Neonicotinoide – dort verwendet werden dürfen. Wir verlangen aber zumindest geregelte Importquoten, um für alle Beteiligten Planbarkeit sicherzustellen.

-al-

40 | TIERHALTUNG

Galgenfrist für Vollspalten?

Die unstrukturierte Vollspaltenbucht wird früher als geplant verboten. Welche Möglichkeiten sehen Landwirte für die Zukunft?

KONTAKT

So erreichen Sie uns

Redaktion top agrar Österreich

Telefon: 02236 28700 0

Internet: www.topagrar.at

E-Mail: redaktion@topagrar.at

Torsten Altmann (Redaktionsleiter)

Kapellengasse 21, 2361 Laxenburg

Telefon: 0 2236 28700 16

E-Mail: torsten.altmann@topagrar.at

Roland Pittner

Obere Hochstraße 60, 7400 Oberwart

Telefon: 02236 28700 11

E-Mail: roland.pittner@topagrar.at

Felicitas Greil

Telefon: 02236 28700 14

E-Mail: felicitas.greil@topagrar.at

Anja Rose

Telefon: 02236 28700 18

E-Mail: anja.rose@topagrar.at

Hier finden Sie uns auch:

